

Besondere Versorgungsformen

Praxis-Service

[DMP-Praxismanual](#)

[indikationsübergreifend \(Stand:](#)

[07/2017\)](#)

[Ausfüllanleitung zum](#)

[diagnoseübergreifenden allgemeinen](#)

[Datensatz für die strukturierten](#)

[Behandlungsprogramme](#)

Weitere Informationen

[Häufige Fragen und Antworten zu DMP](#)

[Anbieter anerkannter DMP-](#)

[Schulungsprogramme \(Stand:](#)

[11/2018\)](#)

[Bestellformular für DMP-](#)

[Teilnahmeerklärungen](#)

Disease-Management-Programme (DMP)

Durch Disease-Management-Programme (DMP) sollen die Symptome und der Verlauf chronischer Krankheiten hinausgezögert oder eingedämmt werden. Patient:innen werden in einer strukturierten Behandlungskette behandelt und stärker in den Behandlungsprozess eingebunden. Dazu legen koordinierende Ärzt:innen individuell abgestimmt den Behandlungsverlauf, Therapieziele und Untersuchungstermine fest.

Die Behandlung verläuft nach standardisierten Vorgaben, bei der alle Therapieschritte wie Behandlung, Rehabilitation und Pflege auf der Grundlage evidenzbasierter Leitlinien aufeinander abgestimmt werden. Zur Qualitätskontrolle müssen Ärzt:innen den Behandlungsverlauf regelmäßig dokumentieren.

In Berlin werden folgende DMP angeboten:

- [Asthma bronchiale](#)
- [Chronisch obstruktive Lungenerkrankung \(COPD\)](#)
- [Diabetes mellitus Typ 1](#)
- [Diabetes mellitus Typ 2](#)
- [Koronare Herzkrankheit \(KHK\)](#)

Die Krankenkassen haben zudem mit einzelnen Ärzten Verträge über dieses DMP abgeschlossen:

- [Brustkrebs](#)

Dokumentation und Versand elektronisch (eDMP)

Die Behandlungsdokumentation im Rahmen von Disease Management Programmen erfolgt ebenso wie der Versand elektronisch. Informationen und Dokumente zu diesem als **eDMP** bezeichneten Verfahren sind auf einer speziellen [eDMP-Seite](#) bereitgestellt.

Gemeinsamer Bundesausschuss legt DMP-Anforderungen fest

Die [Anforderungen für DMP](#) werden durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) beschlossen und dem Bundesministerium für Gesundheit zur Festlegung in einer Rechtsverordnung empfohlen. Der G-BA überprüft dabei die Anforderungen regelmäßig und aktualisiert sie bei Bedarf. Die wissenschaftlichen Grundlagen für DMP erarbeitet das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Die Umsetzung der DMP wird regional von den Krankenkassen mit Ärzt:innen und anderen Leistungserbringenden verhandelt und vom Bundesversicherungsamt zugelassen. Die Teilnahme von Patient:innen und

Leistungserbringenden ist nur an zugelassenen Programmenn möglich.

Datenstelle DMP

Die im Rahmen eines Disease-Management-Programmes erstellten Dokumentationen zur Behandlung der Patientinnen und Patienten werden zum Auswerten an eine Datenstelle übermittelt. Die Weiterleitung erfolgt durch die Arztpraxen.

Die Datenstelle prüft die Dokumentation und die Teilnahmeerklärungen auf Vollständigkeit und Plausibilität und fordert gegebenenfalls Daten nach. Anschließend werden die Daten verschlüsselt und anonymisiert weitergeleitet, so dass keine Rückschlüsse auf einzelne Patienten mehr möglich sind. Die Adresse der Datenstelle lautet:

DMP Datenstelle Berlin
c/o data experts gmbh
NL Berlin
Allee der Kosmonauten 33g
12681 Berlin

030 / 54 70 81 26

030 / 54 70 82 91 26

DMPDatenstelle@data-experts.de (nur für allgemeine Anfragen)

Der Versand der **Dokumentationen** soll an die E-Mail-Adresse dmp-annahme-berlin@data-experts.de erfolgen.

Kontakt für Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen

[Service-Center der KV Berlin](#)

[FAQ: Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen](#)

Kontakt für Patient:innen

[Wann hilft die KV Berlin?](#)

[Terminservice:](#)

[Weitere Informationen und Termine](#)

[buchen](#)

Kontakt für Presseanfragen

presse@kvberlin.de

Kassenärztliche Vereinigung
Berlin
Masurenallee 6A
14057 Berlin

[030 / 31 003-0](tel:030310030)
[030 / 31 003-380](tel:03031003380)
[Kontakt](#)

